

Priorisierung und konsequentes Handeln

Was in Rottenburg angesichts der Krise zu tun ist lässt sich kurz beschreiben:

1. Wir brauchen einen eisernen Sparkurs: Dieser fängt beim Verwaltungshaushalt an. Die Ausgaben sind in schlechten Jahren im Verhältnis zu den Steuereinnahmen zu hoch. Deshalb kommt Rottenburg seit Jahrzehnten nicht aus der Schuldenfalle. Alle Ausgaben der Verwaltung müssen daher auf den Prüfstand. Hierfür braucht es eine Sparkommission, bestehend aus kompetenten Gemeinderatsmitgliedern und Verwaltungsexperten. Auch bei den Investitionen muss konsequenter nach Dringlichkeit, Wirtschaftlichkeit und Folgekosten priorisiert werden. Erst wenn Schulen, Straßen und die Gebäudeinstandhaltung langfristig finanziell gesichert sind, dürfen Lustprojekte wie Neckarpromenade und Stadtbibliothek in Angriff genommen werden. Oberstes Ziel bleibt, neue Kreditaufnahmen zu verhindern.
2. Wir müssen in Rottenburg Wachstum generieren und dazu Gewerbe ansiedeln. Hierzu brauchen wir keine zusätzlichen Gewerbegebiete sondern die konsequente Erschließung und Vermarktung von Innenstadtf lächen wie das DHL Gelände sowie den Ausbau von Ergänzungen Ost für produzierendes Gewerbe. Rottenburg braucht bei der Vermarktung seiner Potentiale eine klarere Positionierung im Markt. Wir müssen weg von undifferenzierbaren Begriffen wie „Vielfalt“ hin zur Konzentration auf vorhandene Stärken und Alleinstellungsmerkmale der Stadt. Das gilt auch für den Tourismus. Hier muss man die starken touristischen Marken Rottenburgs wie „Bischofsstadt“, „Wurmlinger Kapelle“, „Neckarerlebnistal“ und „Bad Niedernau“ als Kern von Rottenburg pflegen und sauber präsentieren. Für eine professionellere Vermarktung müssen wir überprüfen, ob Rottenburg genug Expertise hat.
3. Wir brauchen Entlastungen für Bürger. Diese sind durchaus realistisch, wenn man bereit ist zu sparen und sich gleichzeitig bei den Investitionen auf die notwendigen Dinge konzentriert. Wir kämpfen daher weiter für niedrigere Gewerbesteuern und Grundsteuern. Auch dies generiert Wachstum, der der Stadt gut tut.

Tobias Baur
FDP – Fraktionsvorsitzender